



Feuer und Eisen

Ein Messerschmiede-Seminar für Männer

19.04. – 21.04.2024

ORGANISATORISCHES

GESAMTVERANTWORTUNG UND INHALTLICHE BERATUNG

Jörg Wetjen
Institut für Kirche und Gesellschaft
T. 02304.755-336
joerg.wetjen@kircheundgesellschaft.de

ANMELDUNG UND TAGUNGSSEKRETARIAT

Kathrin van Meegen
Iserlohner Straße 25 · 58239 Schwerte
T. 02304.755-308 (Mo – Fr 9 – 16 Uhr)
kathrin.vanmeegen@kircheundgesellschaft.de

SEMINARKOSTEN PRO PERSON

inkl. Übernachtung, Vollpension, Material **249,00 €**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung. Ihre Teilnahme soll nicht am Preis scheitern, sprechen Sie uns an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bei einer Absage später als vier Wochen vor Beginn, wird eine Ausfallgebühr von 50% berechnet. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tage des Seminarbeginns von 100% in Rechnung gestellt.

Datenschutzbestimmungen und AGB finden Sie [hier](#).

„Die großen Werke werden nicht durch Kraft, sondern durch Ausdauer vollbracht. Die wahrhaft großen sehen sanft aus, als ob sie leicht getan worden wären.“

Vincent van Gogh

Willkommen im historischen Dorf Argeste in Schwerte – dem perfekten Ort für unser Messerschmiedeseminar. Tagsüber tauchen wir in die faszinierende Welt des Schmiedens ein, umgeben von der mittelalterlichen Atmosphäre einer historischen Esse. Hier wird echte Handwerkskunst lebendig, und das Ambiente von Argeste wird zu unserer kreativen Schmiede-Werkstatt. Die Nächte verbringen wir im nahegelegenen Naturfreundehaus Eberg in Einzelzimmern. Dort erwarten uns gemeinschaftliche Abendstunden, in denen wir uns austauschen und die Themen des Tages reflektieren.

In die Kunst des Schmiedens eintauchen, mit Feuer und Hammer das Eisen bearbeiten, die Grenzen der eigenen Kraft und Geschicklichkeit spüren. Unter der fachkundigen Anleitung eines erfahrenen Museumspädagogen wollen wir das Eisen mehrfach falten, bis es zu einem vielschichtigen Damaszener Messerrohling wird. Dies wird nur im Team gelingen und unter der Einsicht, die eigenen Grenzen und die des anderen wahr zu nehmen, um das Eisen nicht zu verbrennen. Fehlerfreundlichkeit und beharrliche Arbeit werden zum Gelingen des selbstgeschmiedeten Meisterstücks beitragen. Wir werden genügend Zeit für Gespräche und Reflektion haben, um uns gemeinsam den Herausforderungen zu stellen.

Mit 12 Männern wollen wir in einer historischen Esse mehrere Schichten Eisen falten und Messerrohlinge herstellen. Die Damaszener Rohlinge lassen sich weiterbearbeiten, schärfen und zu hochwertigen Messern verarbeiten. Für das richtige Schleifen werden wir viele Hinweise bekommen. Es geht an diesem Wochenende um Selbsterfahrung, Austausch und Gespräche."

Jörg Wetjen, Theologe und Referent für Männerarbeit
Olaf Fabian Knöpges, Museumspädagoge und Kulturvermittler